

Omédeto gozáimasu

Herzlichen Glückwunsch

Von Geisterkatze

Kapitel 3: Omédeto gozáimasu!

Und nun kommt drei mal so nebenbei ^^

3.Kapitel ~ Omédeto gozáimasu!

Yuki hob seine Augenbrauen.

Er war erst vor einigen Minuten nach Hause gekommen und hatte schon beim Tür aufschließen krach gehört gehabt, dann hatte er das noch ein wenig unbemerkt beobachtet.

„Wer ist jetzt mehr überrascht? Ich oder ihr?“ fragte der Grauhaarige leicht unwillkürlich schmunzelnd.

„Was kommst du auch erst jetzt? Wir hatten alles so schön geplant, aber nein, der Herr hat ja seinen eigenen Kopf, wo er auch noch was Falsches interpretiert.“ grummelte der Kater.

„Ich hatte eine Versammlung mit dem Schülerrat.“ entgegnete Yuki, immer noch nichts ahnend das dieser zum Plan gehörte. Kakeru meinte nur plötzlich das er schnell nach Hause müsste und die anderen Mitglieder waren schon gegangen.

Natürlich hatte er nicht geweint, sowie es Kyo erzählt hatte, aber er war schon etwas betrübt das seine Familie sein Geburtstag vergessen hatte und die 4 Mitglieder ihn sofort Gratulierten, obwohl sie sich nicht so nah standen.

Jedenfalls hatte auch er sich dann auf dem Heimweg gemacht, langsam.

Und was fand er zu Hause vor?

Seine Familie, Geschenke, Kuchen, Kerzen sowie Luftballons, die an der Decke hingen.

„Der Schülerrat, mein lieber, gehörte zum Plan, sie sollten dich nur solange ablenken bis wir hier fertig waren.“ erklärte Hatsuharu lächelnd und umarmte dabei seinen Cousin nun.

„Alles Gute zum Geburtstag, Yuki.“ fügte er noch hinzu, gab dem Geburtstagskind noch einen kleinen Kuss auf die Wange und lies ihn wieder los.

Leicht errötet sah das Ratten Eto Haru an und wurde im selben Moment auch schon von Momiji umarmt.

„Happy Birthday Yukiii~ wir haben dich doch alle ganz doll lieb, selbst Kyo, auch wenn er es nicht zu gibt.“ meinte der Blondhaarige fröhlich.

„Ich hab ihn gar nicht lieb!“ fauchte der Kater und sah dabei wütend zum Hasen, bis er kurz von Shigure angestupst wurde.

Der Orangehaarige seufzte und meinte murrend „Heut hat die Ratte Geburtstag, okay von mir aus, Alles Gute, aber morgen bist du wieder dran und dann besiegt dich.“

„Träum weiter.“ entgegnete Yuki nur, lächelte jedoch leicht.

Er hätte nie gedacht das Kyo ihn mal alles Gute wünschen würde, aber sicher hatte da Shigure seine Hände im Spiel, trotzdem freute er sich insgeheim darüber.

Und wo man schon von Shigure sprach, dieser hatte seinen Platz neben Kyo verlassen und ging nun schleunigst zu dem Grauhaarigen, umarmte und wuschelte durch das graue Haar.

„Und wieder bist du ein Jahr Älter und bald suchst du dir ne eigene Wohnung und verlässt mich.“ schniefte der Hund und drückte den Kleineren an sich.

„Dann bist du alleine mit der Katze und ich muss euch nicht mehr hören.“ flüsterte Yuki so leise, das es nur der Schwarzhaarige hören konnte, dieser auch prompt rot anlief.

Räuspernd lies der Schriftsteller die Ratte los und setzte sich wieder schweigend neben Kyo, dieser sah ihn fragend an, bekam aber keine Antwort, jetzt jedenfalls noch nicht.

Als nächstes Beglückwünschte Hatori den nun Achtzehnjährigen.

„Vor allem wünsch ich dir Gesundheit.“ erklärte der Somaarzt, legte auch gleich prüfend eine Hand auf Yukis Stirn, nickte dann zufrieden und lies von ihm ab.

Nun waren Kisa und Hiro an der Reihe.

Sie stellten sich vor Yuki, der sie fraglich ansah, ihnen auch leicht zu lächelte, da er ja wusste wie schüchtern das kleine Tiger-Mädchen war.

Die Kinder Räuspernten sich, man sah Kisa an das sie etwas nervös war, während Hiro eher mürrisch schaute, er hatte zwar nur wenig Text, trotzdem tat er das alles eigentlich nur für das Mädchen neben sich, schüchtern nahm er ihre Hand, um ihr Mut zu machen, was sie mit einem lächeln quittierte und zum anfangen brachte.

Kisa: *Heute kann es regnen,
stürmen oder schnei'n,
denn du strahlst ja selber
wie der Sonnenschein.*

*Heut ist dein Geburtstag,
darum feiern wir,
alle deine Freunde,
freuen sich mit dir.*

Hiro: *alle deine Freunde,
freuen sich mit dir.*

Kisa: *Uns're guten Wünsche
haben ihren Grund:
Bitte bleib noch lange
glücklich und gesund.
Dich so froh zu sehen,
ist was uns gefällt,
Tränen gibt es schon
genug auf dieser Welt.*

Hiro: *Tränen gibt es schon
genug auf dieser Welt.*

Kisa: Montag, Dienstag, Mittwoch,
das ist ganz egal,
dein Geburtstag kommt im Jahr
doch nur einmal.
Darum lass uns feiern,
dass die Schwarte kracht,
Heute wird getanzt,
gesungen und gelacht.

Hiro: Heute wird getanzt,
gesungen und gelacht.

Kisa: Wieder ein Jahr älter,
nimm es nicht so schwer,
denn am Älterwerden
änderst du nichts mehr.
Zähle deine Jahre
und denk' stets daran:
Sie sind wie ein Schatz,
den dir keiner nehmen kann.

Hiro: Sie sind wie ein Schatz,
den dir keiner nehmen kann.

Beide: Wie schön dass du geboren bist,
wir hätten dich sonst sehr vermisst.
wie schön dass wir beisammen sind,
wir gratulieren dir, Geburtstagskind!

Während die beiden Kinder gesungen hatten, war es still im Raum geblieben, doch jetzt gaben die meisten den beiden kleinen Beifall, Haru pfiff sogar anerkennend, was Kisa und sogar Hiro erröten lies.

Gerührt kniete sich Yuki zu den jüngsten Etos hinunter und schloss sie in seine Arme. „Danke ihr beiden, das war sehr schön.“ meinte er lächelnd.

„Ja ja, jetzt lass uns wieder los, ist ja peinlich.“ entgegnete Hiro murrend, während Kisa glücklich lächelte.

Schmunzelnd lies der Grauhaarige die beiden los und wurde auch schon gleich von Kagura umarmt.

„Happy Birthday Yun Chan, bleib wie du bist und ... ach lass dich drücken!“ sagte sie fröhlich und drückte ihren Cousin nur noch mehr an sich.

„Hey, wenn du ihn erdrückst, kann ich ihn nicht mehr besiegen.“ mischte sich Kyo ein und bekam auch gleich die Aufmerksamkeit von der Braunhaarigen.

„Oh Kyo Kun, du wirst eifersüchtig~.“ interpretierte Kagura Kyos Einmischung und eilte auch gleich zu den Orangehaarigen, um ihn wieder zu umarmen.

„Was? Nein! Lass mich los, ich war nicht eifersüchtig.“ fauchte der Kater seine Verehrerin an, doch diese wollte nicht locker lassen.

Ein Räuspern erklang und alle blicke wandten sich zu Ayame.

„Zu aller erst, wünsche auch ich dir alles was die anderen Gesagt haben, außer Kyonkichis Zitat streiche ich.“ meinte die Schlange und räusperte sich wieder.

„Heute, genau vor achtzehn Jahren, 2 Stunden, 54 Minuten richtetest du deine Augen

das aller erste mal auf mich, davor hattest du geweint, deswegen waren deine Augen ganz rot, doch bei mir hast du das erste Mal in deinem leben gelächelt und hast deine Ärmchen nach mir ausgestreckt, also habe ich, so wie ich halt bin, dich auf meine Arme genommen und dich schützend umarmt, du warst so schön kuschelig und mollig von den Babyspeck den du damals noch hattest, am liebsten hätte ich dich gar nicht mehr los gelassen, doch ein böser Arzt kam und hat dich mir einfach weggenommen und ich durfte dir nicht hinter her, obwohl du wieder geweint hast, du wolltest halt wieder zu deinen Lieblingsbruder und zwei Tage später kamst du nach Hause kleiner Fratz und..."

„Ayame, komm bitte auf den Punkt.“ unterbrach ihn Yuki, mit leicht geröteten Wangen, während Kyo sich das lachen verkneifen musste.

„Hm? Ach so, Punkt, ja.“ brachte der Langhaarige überrumpelt von der Unterbrechung hervor.

Abwartend wurde der Ladenbesitzer angesehen.

„Ach ja, der Punkt ist – Ich habe da schon brüderliche liebe für dich empfunden und die ist gewachsen, sehr sogar, also - ich liebe dich kleiner Bruder~“ trällerte Ayame fröhlich und umarmte den Grauhaarigen herzlich, der noch etwas rot anlief.

„Ich hoffe du wirst meine liebe irgendwann verstehen.“ fügte die Schlange noch hinzu. Gerade als Yuki etwas sagen wollte, unterbrach Hiro die beiden.

„Könnten wir jetzt endlich was vom Kuchen essen?“ fragte der jüngste im Raum gelangweilt.

„Wenn der ‚kleine Fratz‘ die Kerzen ausgeblasen hat.“ erklärte Kyo frech schmunzelnd, dafür bekam er ein ‚Halt-die-Klappe-oder-der-Kuchen-landet-in-deinem-Gesicht‘ Blick seitens Yuki geschenkt.

Lächelnd zückte der Schriftsteller sein Feuerzeug und zündete die Kerzen auf den Kuchen an.

„Wünsch dir was Yuki!“ sagte der Hase fröhlich.

Der Grauhaarige überlegte kurz, beugte sich zu den Kerzen und blies zu erst die ersten neun auf den Käsekuchen aus und dann die auf den Schokokuchen.

„Dein Wunsch wird 100 prozentig in Erfüllung gehen.“ meinte Momiji breit grinsend.

„Dann wäre Kyo nicht mehr hier.“ entgegnete Yuki leicht lächelnd, bekam ein knurren vom Kater zu hören, doch dieser wurde schon sicherheitshalber von Shigure festgehalten.

„Seit lieb zu einander.“ mischte sich der Schriftsteller ein, während er die Kerzen von den beiden verschiedenen Kuchenarten nahm.

Grummelnd verschrenkte Kyo seine Arme vor die Brust.

Erst mussten sie auf die Ratte warten und dann musste er sich auch noch beleidigen lassen, dafür musste Shigure ihn später entschädigen.

Langsam fanden alle ihren Platz um den Tisch ein und Kuchenstücke wurden auf die Teller verteilt.

„Der ist selbst gemacht oder? Wer hat den gebacken?“ fragte Yuki neugierig, als er den ersten Biss von seinem Stück runter geschluckt hatte.

„Lass und mal überlegen.“ fing Kyo an.

„Shigure, kann weder kochen noch backen, die kleinen Leute hier auch nicht, Kagura hätte den wahrscheinlich verbrennen lassen, Ayame hätte einen gekauft und Hatori kann man sich nicht wirklich in der Küche backend vorstellen.“ fügte der Orangehaarige hinzu.

„Oh, ist aber nett von Ritsu ein Kuchen zu Backen.“ sagte die Ratte unschuldig.

„Den hab ich gemacht du~...“ fing der Kater an zu fauchen, doch Shigure steckte ihn

ein großes Schokoladenkuchenstückchen in den Mund.

Grummelnd kaute Kyo auf das Stück rum, sah aber immer noch finster zum Geburtstagskind, jedoch beruhigte er sich auch wieder langsam, also wurde harmonisch weiter gegessen.

das war's, gleich ist es vorbei

*MfG eure Geisterkatze *miau* =^.^=*